



Bild: Die Berechnung des europäischen Wetterdienstes sieht den Höhepunkt des Sturms am Sonntagmorgen mit regional orkanartigen Böen (ab 103 Stundenkilometer) über der Nordosthälfte. Foto: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)

## Kräftiger Herbststurm am Sonntag

### Stürmisches Wochenende und Polarluft

Der Oktober verabschiedet sich in diesem Jahr mit richtig ungemütlichem Wetter: Das Wochenende wird stürmisch bei nur noch 10 Grad und zum Wochenwechsel wird es mit Polarluft noch kühler. Dann sind Flocken bis in tiefere Lagen möglich. Im Süden droht zudem Nachtfrost. Anfang November könnte es kurzzeitig milder werden.

### Herbststurm

Das lange Feiertags-Wochenende beginnt in den meisten Teilen Deutschlands durchwachsen und windig. „In der Nacht zu Sonntag zieht im Norden von Deutschland ein kräftiger Sturm auf“, erklärt Matthias Habel, Pressesprecher und Meteorologe von WetterOnline. „Orkanböen von über 120 Stundenkilometern in Nordfriesland und an der mecklenburgischen Ostseeküste sind wahrscheinlich.“ Aber auch in Niedersachsen, Hessen, im gesamten Osten und in Bayern sind schwere Sturmböen bis Tempo 100 zu erwarten. Bei kräftigen Schauern sind in exponierten Lagen sogar Böen bis 115 Stundenkilometern möglich. Nur im Südwesten Deutschlands können sich die Bewohner auf einen relativ ruhigen Sonntag freuen.

„Der Herbststurm am Sonntag könnte ähnlich stark werden wie seine beiden Vorgänger in den vergangenen Wochen, Orkan Sebastian und Sturm Xavier“, weiß Wetterexperte Matthias Habel. „Allerdings sind viele Bäume nicht mehr so stark belaubt, sodass Sturmschäden geringer ausfallen könnten. Nur an den Küsten, an denen eine Sturmflut droht, könnte es deutlich heftiger zugehen.“

## **Ab Montag Wetterberuhigung, teils mit Nachtfrost**

Zum Wochenstart können wir deutschlandweit wieder mit ruhigerem Wetter rechnen. Dabei ist es anfangs aber sehr frisch. Im Süden Deutschlands ist Nachtfrost zu erwarten. Auch Schneeschauer sind regional bis runter auf 300 Meter Höhe möglich. Die Höchstwerte liegen unter 10 Grad. Über die Feiertage Mitte nächster Woche ziehen hin und wieder weitere Regenschauer durch. Erst in der zweiten Wochenhälfte fließt von Norden her wieder mildere Luft ein, sodass die 10-Grad-Marke überschritten werden kann.

Wer wissen will, wo und wann der Herbststurm am stärksten ist, der findet alle wichtigen Informationen auf [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de). Die WetterOnline Benachrichtigung via [WhatsApp](#) oder per [WetterOnline-App](#) zeigt auch von unterwegs den Wettertrend für die nächsten Tage an.

### **WetterOnline**

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Klauen in Bonn gegründet und ist heute mit [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de) der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.